

---

# Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

## Umfrageantwort 1

### Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

Mit VMobil - der mobilen elektronischen Patientenkurve von ADVANOVA - wird eine Lösung angeboten, die eine in Krankenhäusern zur Visite, Dokumentation und Information über den Behandlungsstatus genutzte papiergebundene Patientenkurve komplett ablöst. Dadurch ermöglicht VMobil die elektronische Dokumentation aller ärztlichen, pflegerischen und auch therapeutischen Leistungen – insbesondere auch optimiert für mobile Endgeräte wie z. B. Tablets. Dafür setzt VMobil auf hohe Performanz und einfache, intuitive Bedienung im stressigen Klinikalltag.

ADVANOVA begleitet die Projekte zur digitalen Transformation in diesen so wichtigen und wertschöpfenden Kernprozessen mit klinik- und projekterfahrenem Personal vom ersten Kick-Off bis zum Live-Gang auf der letzten Station – und darüber hinaus mit bewährtem 24/7 Support!

Highlights!

VMobil ...

... funktioniert kooperativ berufsgruppenübergreifend (Ärzte, Pflege, Therapeuten usw.).

... funktioniert in Ergänzung zu jedem gängigen KIS/KAS und integriert weitere Systeme wie z. B. LIS, RIS oder Archiv.

... nutzt u. a. die im deutschsprachigen Raum (auf Basis internationaler Standards) etablierten Methoden ePA-AC und LEP für unseren halbautomatischen Pflegeprozess.

... nutzt Anschlussmöglichkeiten an moderne Geräte zur Unterstützung der Pflege wie bspw. mobile Monitore für die Normalstation (z. B. WelchAllyn Connex Spot Monitore) zur Automatisierung von Dokumentationsbestandteilen.

... ermöglicht im Rahmen des vollständig selbst entwickelten und damit nahtlos in der Kurvenführung integrierten

Medikationsprozess für Ärzte, Pflege und Apotheke zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten rund um die

Arzneimitteltherapiesicherheit und halbautomatische Umstellung der Medikation bei Aufnahme und Entlassung des Patienten.

... arbeitet automatisch online/offline.

... stellt alle relevanten Daten vollständig strukturiert zur Weiterverarbeitung intern wie extern zur Verfügung

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhauplanerisch festgesetzten Betten führt.

## Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

ADVANOVA GmbH

Name des Systems

ADVANOVA VMobil

Kurzbeschreibung des Systems

ADVANOVA VMobil ...

... funktioniert kooperativ berufsgruppenübergreifend (Ärzte, Pflege, Therapeuten...).

... funktioniert in Ergänzung zu jedem gängigen KIS/KAS und integriert weitere Systeme wie z. B. LIS, RIS, Archiv.

... nutzt u. a. die etablierten Methoden ePA-AC und LEP für unseren halbautomatischen Pflegeprozess.

... nutzt Anschlussmöglichkeiten an moderne Geräte zur Unterstützung der Pflege wie bspw. mobile Monitore für die Normalstation (z. B. WelchAllyn) zur Automatisierung.

... ermöglicht im Rahmen des Medikationsprozesses für Ärzte, Pflege und Apotheke zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten rund um die AMTS und halbautomatische Umstellung bei Aufnahme + Entlassung.

... arbeitet automatisch online/offline.

... stellt alle relevanten Daten vollständig strukturiert zur Weiterverarbeitung intern wie extern zur Verfügung (z. B. auch für ein in VMobil integriertes Pflegecontrolling oder die Pflegeüberleitung mit automatisch erstellen Überleitungsberichten sowie Data-Warehousing und BI Prozesse).

Link zum System

<https://www.advanova.de>